Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen

Amtsbericht, Jahresrechnung 2023 und Budget 2024







Inhalt

Editorial 1–3

Rückblick 2023 4–13

Personelles und kirchliche Handlungen 14–16

Amtsbericht 17
Bilanz – Aktiven 2023 – Traktandum 3 18
Bilanz – Passiven 2023 – Traktandum 3 19
Erfolgsrechnung 2023 und Budget 2024 – Traktandum 3 und 7 20–21
Anhang zur Jahresrechnung 2023 22–24
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2023 25–26
Bericht der Geschäftsprüfungskommission – Traktandum 4 27
Antrag zur Jahresrechnung 2023, Verwendung Ergebnis – Traktandum 5 28
Antrag Steuerfuss – Traktandum 6 28
Antrag Budget 2024 – Traktandum 7 28

Antrag Beleuchtung Heiligkreuz – Traktandum 8 29–31

Behörden 32

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korintherbrief 16,14

Zurzeit geschieht oft genau das Gegenteil. Gespräche und Auseinandersetzungen sind härter und aggressiver. Meinungen stehen unversöhnlich gegenüber. Es wird nicht argumentiert, sondern geurteilt und verurteilt. Im Netz, in den Sozialen Medien, ist der Ton manchmal besonders rau, nicht selten beleidigend.
Der Stress in der Gesellschaft ist grösser geworden, sagt der bekannte Soziologe Hartmut Rosa. Die vielen Themen der Welt erschöpfen uns Menschen. Man wird dünnhäutiger und gerät in Gefahr, auf Kritik unangemessen zu reagieren.
Was bedeuten die Worte des Paulus in solchen Situationen? Sie bedeuten nicht, allem Streit aus dem Weg zu gehen und Auseinandersetzungen zu vermeiden. Meinungsverschiedenheiten sind normal. Es ist auch normal, dass Menschen unterschiedliche Interessen haben. Konflikte müssen ausgetragen werden. Aber da sollte es fair bleiben. In der jungen christlichen Gemeinde gibt es eine harte Auseinandersetzung darüber, ob Fleisch gegessen werden darf, das von heidnischen Opferritualen stammt. Oder es wird gestritten, ob Gemeindeglieder gegeneinander vor Gericht gehen dürfen. Immer wieder steht der Zusammenhalt der Gemeinde auf dem Spiel. Weil die Gemeinde unter Stress steht, mahnt Paulus eindringlich, alles in Liebe zu tun. Dabei fordert er die Liebe nicht nur als ein gutes Verhalten ein. Er erinnert die Gemeinde daran, dass es Gottes Liebe ist, die das Leben trägt. Und er erinnert daran, dass diese Liebe in Jesus Christus besonders sichtbar geworden ist. Paulus redet von der Liebe Gottes als Kraftquelle für das eigene Leben. Er ist überzeugt: Menschen brauchen die Verbindung zu dieser Liebe, um eigene Schwäche zu überwinden, um auch unter Druck standhalten zu können und um in einem guten Sinn liebevoll füreinander da sein zu können.

Kirchenpräsident Volker Jung, Evang. Kirche Hessen

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir laden Sie herzlich zu unserer nächsten Kirchgemeindeversammlung am Freitag, 26. April 2024 in die Kirche Heiligkreuz ein. Im vorliegenden Amtsbericht geben wir Ihnen Rechenschaft über das zurückliegende Rechnungsjahr 2023 und informieren Sie über unsere Vorhaben im angefangenen Jahr 2024.

Die Aufgaben unserer Kirchgemeinde sind vielfältig:

- Evangelium verkündigen (u.a. in Gottesdiensten)
- Kasualien (u.a. Taufe, Abendmahl und Konfirmation)
- Verbreitung christlicher Werte
- Seelsorge
- religiöse Bildung (u.a. in Schulen, Erwachsenenbildung)
- Förderung von Gemeinschaft und Zusammenhalt (u.a. mit Musik)
- Unterstützung bedürftiger Gemeindeglieder und humanitäre Hilfe in der Gesellschaft
- Gemeinschaft pflegen

Dabei ist immer wieder unser gemeinsames Fundament und Bekenntnis in Erinnerung zu rufen, welches auch in der Verfassung der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St.Gallen verankert ist: Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher Jesus Christus ist (1. Kor. 3,11).

Daraus leitet sich der gemeinsame Auftrag ab, Jesus Christus als das Haupt der Kirche und den Herrn der Welt zu verkündigen und durch unser dienendes Handeln das angebrochene Reich Gottes zu bezeugen.

Allen Freiwilligen, Mesmerinnen und Mesmern, Fachlehrpersonen Religion, Organistinnen und Organisten, sozial-diakonischen Mitarbeitenden, administrativ Angestellten sowie Pfarrerinnen und Pfarrern danke ich für Ihren täglichen engagierten, von viel christlicher Nächstenliebe geprägten, Einsatz von ganzem Herzen.

Es ist kein Geheimnis mehr, dass aufgrund der gesunkenen Steuereinnahmen ein strukturelles Defizit entstanden ist. Eine Organisation, auch eine Kirchgemeinde, kann jedoch mittel- und langfristig nicht mehr Geld ausgeben, als ihr zur Verfügung gestellt wird. Daher ist es unerlässlich, innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre die finanzielle Balance wieder herzustellen.

Die evang-ref. Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen verfügt über sechs Kirchen, welche für über 14'000 Kirchbürgerinnen und -bürger gebaut worden sind. Seit den 1970-er Jahren hat sich die Mitgliederzahl mehr als halbiert. Per Ende 2023 betrug die Mitgliederzahl 6'393. Die Folgen daraus sind offensichtlich. Die Ausgaben sind mittlerweile grösser als die Einnahmen. Um diese wieder ins Gleichgewicht zu bringen, sind deshalb mutige Schritte erforderlich.

Die Kirchenvorsteherschaft hat deshalb im letzten Jahr Ideen und mögliche Massnahmen entwickelt, welche im Jahr 2025 der Kirchbürgerschaft zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Im Laufe des Jahres 2024 werden diese Ideen und Massnahmen an verschiedenen Veranstaltungen vorgestellt und diskutiert. Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft der Evang.-ref. Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen, Peter Graf, Präsident der Kirchenvorsteherschaft

2023 – ein wechselreiches Jahr

Anfangs hat es gut begonnen. Pfarrer Thomas Rau ist im neuen Pfarrteam gut angekommen und wurde von der Gemeinde wohlwollend aufgenommen. Er hat zu 70 % im Grossacker gearbeitet und zu 30 % Wittenbach verstärkt. So konnte sich bis Sommer wieder eine Routine mit Gottesdiensten am 1., 3. und 5. Sonntag im Grossacker und am 2. und 4. Sonntag im Stephanshorn etablieren. Auch waren Thomas Rau und Renato Maag an beiden Standorten präsent und konnten so den Zusammenhalt im Kirchkreis stärken. Doch dann hat im Sommer Diakonin Audrey Bigall gekündigt. Glücklicherweise hat Monika Enz das Kindersingen übernommen, ist unsere Kinder- und Jugendarbeiterin Antje Klein eingesprungen und hat Religionspädagogin Birgit Langenbach das Krippenspiel im Grossacker unterstützt. Ein zweiter Abgang war im Sommer mit unserem Grossacker Mesmer Peter Niesel zu verzeichnen. Mesmerin Claudia Jetzer vom Stephanshorn ist eingesprungen und mit Sandro Valt konnte ein Mesmer Anwärter gewonnen werden. Mit seinen 30 % konnte er sich nur aufs Wesentlichste konzentrieren. Erschwerend kam ab Oktober der Ausfall von Claudia Jetzer hinzu (was sie bei Drucklegung immer noch ist). Und dann fiel Ende Oktober auch noch Pfarrer Thomas Rau aus. Er musste sich mehreren Operationen unterziehen (und wird voraussichtlich bis Mai 2024 nicht einsatzfähig sein). Was sich hier als Katastrophenszenario anhört, hat aber auch Gutes hervorgebracht. Die Gemeinde hat vieles selbst übernommen: Adelheid Dengler Schelling, Daniel Schelling und Elsbeth Zürrer sind als Hilfsmesmer im Stephanshorn eingesprungen und im Grossacker hat der Grossackerrat den Hilfsmesmerdienst ausgebaut und eigene Gottesdienste und -feiern durchgeführt, so den Singgottesdienst im Advent mit Annelise Bolt Schmid oder die Silvesterfeier im Grossacker. Auch konnte mit Jakob Bischofberger auf den 1. Dezember wieder ein erfahrener vollamtlicher Mesmer gefunden werden.

Rückblick auf die Ökumene Stephanshorn – Neudorf 2023
Das ökumenische Jahr beginnt im Altersheim Notkerianum. Hansjörg Frick und Renato Maag wechseln die Gottesdienste ab. Im Februar und März folgte die neue ökumenische Reihe 1,2,3 – Thema Rituale – an drei Abenden im Neudorf und im Stephanshorn. Der Andrang war mit vier bis sechs Teilnehmenden allerdings gering. Gut angelaufen sind die Suppentage im Stephanshorn mit fünfzig Teilnehmenden (vor Corona sechzig). Der ökumenische Gottesdienst zur Kampagene «Fastenaktion/HEKS Brot für alle» mit Yvonne Joos in St.Maria Neudorf war dann ein erster Höhepunkt, auch was die Teilnehmendenzahl betrifft. Der Oster Frühgottesdienst am Weiher Ostfriedhof, ebenfalls mit Yvonne Joos, war dann ein zweiter Höhepunkt, mit wunderbarem Morgenlicht. Der Osterzmorgen hingegen war nur mässig besucht. Der Quartier Gottesdienst mit Grill-Fest zum Muttertag unter dem Motto «Föreinand da sii» hatte viel Vorbereitung beansprucht, aber schlechtes Wetter und wenig Besuch gehabt. Die, die da waren, hatten Freude an der Pantomime der drei Kinder. Für mich waren die drei ein Highlight und die Arbeit mit ihrer Religionslehrerin Bettina Ledergerber Gold wert. Spannend auch der Gottesdienst mit Peter Rohner und seinen Liedern zur Bergpredigt in der Halden und im Stephanshorn. Der Reformationssonntag war wie gewohnt ökumenisch.
Und dann sind wir schon beim Krippenspiel 2023 in St.Maria Neudorf, mit dem sich der ökumenische Jahres-Programmkreis schliesst.



Renato Maag, Pfarrer

Gemeinsam und ökumenisch machten wir einen Spaziergang durch den Südosten der Stadt und besuchten alle Kirchgemeinden und Freikirchen. Am Tag der Nachbarn sangen ein Kinderchor der Schule und der Singkreis Halden, Alphornbläser kamen, es gab eine Festwirtschaft, die Band Red Cube spielte und die Leute haben getanzt und den warmen Sommerabend genossen. Die Kräuterwoche im August fand vor der Kirche im Garten statt. Leute wurden eingeladen, bewusst die Natur rund um die Kirche wahrzunehmen. Unser Freiwilligenanlass erhielt dann den Titel: «PartyPizzaZone». Es gab Pizza, es wurde getanzt und gedankt. Fröhlich und traurig zugleich war unser Gemeindefest «Johannesfeuer», an welchem wir uns von unserem katholischen Seelsorger, Matthias Wenk, verabschieden mussten.
Ein Highlight jedes Jahr ist das Kindertageslager. Unter dem Motto «Survival», sind wir jeden Tag mit den Kindern in den Wald gegangen, haben Hütten gebaut, Pfeil und Bogen geschnitzt und haben sogar eine Nacht auf dem Bauernhof im Stroh übernachtet. Wichtig und schön waren auch die interreligiösen Gebete. Für den Frieden einstehen, heisst eben auch, miteinander beten. Neue Gruppierungen sind entstanden: Die Chrabbelgruppe, die sich jeweils am Dienstagvormittag trifft und Austauschmöglichkeiten für junge Eltern und Grosseltern mit Kleinkindern ermöglicht und das Frauenportrait, bei welchem jeweils eine Frau aus dem Quartier aus ihrem Leben erzählt.
Wiederum war das Weihnachtsdinner ein wunderschöner Anlass!
Zudem haben wir eine neue Krippenfigur erhalten, ein Esel, der uns daran erinnert, hoffnungsstur zu bleiben.
Mein persönliches Highlight war der neue und wunderschöne Talar, den das Nähcafé für mich genäht hat.
Wenn wir zurückblicken auf die Aktivitäten im vergangenen Jahr, dann fällt vor allem etwas auf:
Die Höhepunkte waren die eindrucksvollen Begegnungen!
Andrea Weinhold, Pfarrerin

Heiligkreuz ist Konfirmationskirche. Zur Konf-Zeit – mit Unterricht wie in früheren Zeiten hat es kaum noch etwas zu tun – gehört es, eigene Erfahrungen mit dem Gottesdienst zu machen; jeder Könfler, jede Könflerin muss einmal Lesungen und Gebete vortragen. Dies muss geübt werden, und alle nehmen diese Aufgabe sehr ernst zur Freude der Gottesdienst-Teilnehmenden. Wichtig ist uns auch, dass sie Einblick in soziale Themen erhalten, wie durch den Besuch des Solihauses oder der Gassenküche.

Es fällt auf: Manchmal stehen sehr viele Autos um die Kirche herum geparkt. Das ist das Zeichen, dass die bei uns eingemietete serbisch-orthodoxe Gemeinde Gottesdienst feiert. Wenn weniger Autos zu sehen, dafür aber eine lange Reihe von Kinderwagen vorm Eingang abgestellt sind, dann feiert die äthiopisch-eritreische Gemeinde Gottesdienst. Alle sind dann weiss gekleidet, und die Frauen bedecken ihr Haar mit einem zarten weissen Schleier.

Im Heiligkreuz werden immer wieder Gottesdienste gefeiert, in denen die Musik und ihre Texte im Mittelpunkt stehen. So wie am vergangenen Bettag als die «Messe der Hohen Liebe» von Paul Huber unter der Leitung von Lukas Bolt aufgeführt wurde.

Auch das Emporenkonzert von Esther Uhland im Mai mit Musik, die durch die Jahrhunderte führte, hat viele Interessierte angezogen und beglückt.

Und dann: Unsere Kirche hat neue Mitbewohner – die seltene Sorte der Braunen Langohr-Fledermäuse. René Güttinger, kantonaler Fledermausschutzbeauftragter, hat uns in einem mit 70 Personen gut gefülltem Gemeindesaal das Leben dieser interessanten Säugetiere auf spannende Weise und mit spektakulären Fotos näher gebracht. Das Braune Langohr fühlt sich bei uns wohl, weil der Kirchturm nachts nicht beleuchtet ist, die Umgebung insektenfreundlich bewirtschaftet wird, und keine Pestizide verwendet werden. Dazu bietet der Turm selbst ideale «Wohn»-Möglichkeiten.

Birke Müller, Pfarrerin

Auf dem Weg zur Konfirmation gehören für Jugendliche auf der Oberstufe neben dem Besuch des Religionsunterrichts auch der Besuch sogenannter Erlebnisprogramme dazu. Auf der Internetplattform «Pfefferstern» kann aus einer Vielzahl von Angeboten ausgewählt werden. In Rotmonten bieten wir seit drei Jahren für unsere künftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden ein Weekend in Wildhaus an. Wir versuchen dabei, dem Namen «Erlebnisprogramm» gerecht zu werden. Nebst der intensiven Arbeit an einem Thema, einem Film, Diskussionsrunden, einer Disco und gottesdienstlichen Feiern, stehen auch Outdoor-Aktivitäten auf dem Programm. Die Rotmöntler Jugendlichen sind in der Oberstufe auf die unterschiedlichsten Schulhäuser in der Stadt verteilt. Uns ist es deshalb wichtig, dass wir mit den künftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Zeit zwischen Primarschule und Konf-Jahr im Kontakt und Austausch bleiben. Die Weekends sind gut besucht und ermöglichen wichtige Beziehungsarbeit. Sie bieten eine ideale Basis und Vorbereitung für das Konf-Jahr.

Regula Bötschi und Hansueli Walt



Rückblick Musical Camp
Nach einer intensiven und abwechslungsreichen Musicalwoche auf dem Vogelherd war es soweit. 50 Kinder aus Wittenbach und Umgebung standen auf der Bühne und führten das Adonia Musical David wird König auf. Dieses Projekt wurde ermöglicht durch ganz viele freiwillig Mitarbeitenden. An dieser Stelle bedanken wir uns für diese Mitarbeit, aber auch bei allen anderen Unterstützenden des Musical Camps. Für das 2024 wurde bereits der **12.4., 19 Uhr für das Konzert** festgelegt und damit feiern wir auch das 10-jährige Jubiläum.

Freiwilligenausflug 2023
Als Dankeschön für das grosse Engagement der Freiwilligen wurde ein gemeinsamer Anlass organisiert. Bei schönstem Sonnenschein machten wir uns auf den Weg. Alle Freiwilligen waren eingeladen und konnten sich zwischen drei verschiedenen Angeboten entscheiden. Jede Gruppe reiste separat zu ihrer Führung.
Bei der Besichtigung der Rega-Basis in Winkeln war uns das Glück hold und der Rega Heli war nicht im Einsatz. Die vielen interessanten Informationen über den neuen Helikopter und der anschliessende Film gaben uns einen tiefen Eindruck in den Alltag der Rega Crew. Das Vertrauen der Teilnehmenden in die Rega wurde durch diese Führung gestärkt.
Unter der fachkundigen Führung von Rudi Schär konnten wir in die 800-jährige Geschichte des Hofs zu Wil eintauchen und sogar die Glocke wurde dort von Wittenbacherinnen geläutet!
Ausgerüstet mit Helm, Schutzweste und klobigen Stiefeln durfte die Gruppe Olma die Geheimnisse der neuen Halle 1 entdecken. Damit das immense Gebäude überhaupt über die bestehende Autobahn gebaut werden konnte, bedarf es vieler Ingenieurkniffe.
Gegen 17 Uhr trudelten nach und nach die Gruppen bei der evangelischen Kirche Flawil im «Sommer im Feld» ein. Bei Gegrilltem mit Salat kam es zu unterhaltsamen Gesprächen und viele neue Bekanntschaften wurden geschlossen.

Monica Thoma und Tschiggo Frischknecht

Im Jahr 2023 standen uns ca. 200'000 Franken zur Vergabe für caritative Projekte in der Schweiz und weltweit zur Verfügung. Wir halten uns dabei an den von der Landeskirche empfohlenen Schlüssel von ⅓ für innerschweizerische Projekte (CHF 66'700), ⅔ für Projekte in Europa und weltweit (CHF 133'400).
Bei den ⅔ für Europa und weltweit gibt es die Festlegung, dass ca ⅓ der Gelder an das HEKS und Mission 21 gehen. Dabei haben wir die Freiheit, das Geld für bestimmte Einzelprojekte der Werke zu bestimmen; z.B. für ein Projekt im Nord-Kongo, das Hilfe für Opfer sexueller Gewalt leistet, für ein Projekt in Armenien, welches Nothilfe leistet oder für ein Projekt im Tessin, welches Bedürftige mit Baby-Erstaustattung unterstützt. Insgesamt unterstützen wir acht verschiedene Projekte von Mission 21 und dreizehn Projekte des HEKS, darunter mehrere Nothilfe-Projekte in verschiedenen Ländern und noch andere Missionsprojekte. Die Beiträge variieren von 1'000 bis 4'000 Franken. Mit dem anderen Drittel, das weltweit gesprochen werden kann, versuchen wir, soweit der Spielraum vorhanden ist, kleine Initiativen von engagierten schweizer Personen mit einem «Batzen» zu unterstützen.

Projektbeispiele

Nord-Kongo – Umfassende Hilfe für die Opfer von sexueller Gewalt

Das Projekt setzt an mehreren Hebeln an, um geschlechterspezifische Gewalt in Nord-Kivu zu bekämpfen. Einerseits werden über verschiedene Kanäle Sensibilisierungsaktivitäten zu den Themenfeldern geschlechterspezifische Gewalt, Gleichberechtigung, sexuelle und reproduktive Gesundheit und positive Männlichkeit durchgeführt. So werden Betroffene, Gefährdete, Paare, Fachpersonen und die breite Zivilgesellschaft angesprochen. Schulungen für traditionelle, administrative und religiöse Autoritäten sollen ihr formales Engagement zugunsten von Gesetzen erhöhen, die ein transformatives Verständnis von Gender und Frauenrechte fördern. Die Partnerorganisation DFJ identifiziert, dokumentiert und begleitet die Fälle von Überlebenden juristisch und organisiert eine individuelle sowie kollektive psycho-

soziale Betreuung für sie und ihre Familien. Auch hilft sie Gewaltbetroffenen dabei, finanziell über die Runden zu kommen, indem sie diese bei der Auswahl und Implementierung von einkommensgenerierenden Aktivitäten unterstützt.

Little Bridge Schweiz – Nothilfe in Armenien

Little Bridge hilft der Landbevölkerung in Armenien – dem ältesten christlichen Land der Welt. Sie leistet Nothilfe in dem kleinen Bergland im Kaukasus, das schon so oft von der Welt vergessen wurde. Der Verein arbeitet ehrenamtlich und spesenfrei, damit jede Spende vollumfänglich ans richtige Ziel kommt – zur Landbevölkerung, wo jede vierte Familie in Armut lebt. Die Unterstützung beginnt bei alltäglichsten Dingen, wenn die Menschen nicht über die Runden kommen und sich buchstäblich das tägliche Brot nicht leisten können. Es werden Essenspakete an ältere und kranke Menschen, und im Winter manchmal auch Futter für die Tiere verteilt. Kinder erhalten warme Schuhe, damit sie die Schule besuchen können. Es wird mit Kleidern und Haushaltsgegenständen, Arztbesuchen und lebenswichtigen Medikamenten unterstützt. Alle Naturalien werden in Armenien gekauft und so das lokale Gewerbe unterstützt. In einem nächsten Schritt wird den Menschen geholfen, sich selbst zu helfen, sodass sie unabhängig werden von der Nothilfe. (https://little-bridge-schweiz.ch/)

Associazione DaRe

Der Verein DaRe (Right to Stay) wurde 2016 gegründet und hat seinen Sitz in Bellinzona in der Via belsoggiorno 22. Er öffnet wöchentlich seine Türen für Migranten, Asylsuchende und Menschen in Schwierigkeiten, darunter auch Anwohner. In den Räumlichkeiten des Vereins finden Sie eine grosse Auswahl an Kleidung für Erwachsene und Kinder, Geburtsboxen für Neugeborene, Wohnaccessoires, Bettwäsche und Kleinmöbel, Spielzeug, Fahrräder und mehr, alles kostenlos erhältlich. Jeder Artikel wird von Freiwilligen geprüft und sorgfältig ausgewählt, um Ihnen auch dann etwas Sauberes und in einwandfreiem Zustand anbieten zu können, wenn es nicht neu ist.

Projekt	Verwendung	Ausgaben 2021	2022	2023
Schweiz				
Schweiz. Hilfsverein St.Gallen-Ost und Wittenbach	Menschen in Notlagen			4'000
Blaues Kreuz SG/Appenz.	Jugendarbeit	1'000	1'000	1'000
Gassenküche SG	Verpflegung für am Rande der Gesellschaft Stehende	1'000	1'000	1'000
Solidaritätsnetz Ostschweiz	«Menschenwürde für alle!»	7'000	7'000	7'000
Winterhilfe St.Gallen	Gegen Armut in der Stadt St.Gallen	1'000	2'000	1'000
Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende	Betriebsbeitrag	4'000	4'000	4'000
Beobachtungsstelle Asyl- und Ausländerrecht	Beratung	2'000	2'000	2'000
Stiftung Villa Yoyo	Projekt Villa Yoyo	3'000	3'000	3'000
Schweizer Tafel	Verteilt überschüssige Lebensmittel an armutsbetroffene Personen	3'000	3'000	3'000
Eglise protestante de Geneve	Unterstützungsbeitrag	2'000		2'000
Waldenserkomitee	Unterstützungsbeitrag	5'000	5'000	5'000
Freiplatzaktion	Rechtsberatung Migrations- und Asylrecht	1'000	1'000	1'000
Associazione DaRe	Unterstützen Bedürfte mit Baby-Erst-ausstattung und Kleider (siehe Bericht)			2'000
Europa / weltweit				
Verein «Hand für Afrika»	Unterstützungsbeitrag	3'000	3'000	3'000
Asociata Familie Ragasita	Linderung der sozialen Not in Rumänien	5'000	5'000	5'000
Para Los Indígenas	Unterstützung von Ureinwohnern in Equador	2'000	1'000	1'000
Little Bridge	Nothilfe in Armenien (siehe Bericht)			1'500

Projekt	Verwendung	Ausgaben 2021	2022	2023
Europa / weltweit				
Christliche Initiative El Salvador	Projekt Sitrasacosi	2'000	2'000	2'000
Stiftung Solidarität Dritte Welt	Ausbildungs- und Rehabilitationszentrum	1'000	1'000	1'000
Verein Senegalhilfe	Hilfe zur Selbsthilfe	3'000	3'000	3'000
Schulen für Afghanistan	Unterstützung für die Ausbildung		3'000	3'000
Freundeskreis Gehörlosenschule	Unterstützungsbeitrag			1'500
Mission 21	Schulen und Kinderheim Südsudan	2'000	2'000	2'000
Mission 21	Elim Home, Heimat für Kinder und Jugendliche mit Behinderung		3'000	3'000
Mission 21	Arbeit mit Waisenkindern Tansania	2'000	2'000	2'000
Mission 21	Friedens- und Versöhnungsarbeit Südsudan	1'000	1'000	1'000
HEKS, Brot für alle	Diakonisches Zentrum für Bedürftige, Transkarpatien	2'000	2'000	2'000
HEKS, Brot für alle	Nothilfe Äthiopien	3'000	3'000	3'000
HEKS, Brot für alle	Friedenscamp für Jugendliche Armenien, Georgien	2'000	2'000	2'000
HEKS, Brot für alle	Gemeinschaften verteidigen Menschenrechte auf Kautschukplantage, Liberia			2'000
HEKS, Brot für alle	Mitsprache der Frauen bei Konflikten um Weiden und Wasser im Grenzgebiet, Äthiopien			2'000
HEKS, Brot für alle	Hild für Opfer sexueller Gewalt Nord-Kongo (siehe Bericht)			4'000

Herzlichen Dank

Folgende MItarbeitende haben die Kirchgemeinde verlassen:
Claire Pasquier, Organistin in Rotmonten per Ende Februar.
Ueli Friedinger, Pfarr-Stellvertreter per Ende Mai.
Peter Niesel, Mesmer im Grossacker per Ende Juli.
Audrey Bigall, Diakonin im Grossacker per Ende Oktober.

Wir danken ihnen herzlich für den engagierten Einsatz in unserer Kirchgemeinde und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, viel Freude und Gesundheit.

Pensionierungen

Kerstin Stahlberger war seit knapp 20 Jahren für unsere Kirchgemeinde als Sozialdiakonin tätig. Sie hatte uns im 2023 noch mit einem Teilzeitpensum unterstützt und das von ihr aufgebaute Projekt Warenkorb geleitet. Per Ende 2023 durfte sie nun endgültig in den Ruhestand gehen.

Wir danken ihr herzlich für ihre engagierten und langjährigen Einsätze für unsere Kirchgemeinde und wünschen ihr für den kommenden Lebensabschnitt alles Gute.



Neuanstellungen 2023
Jakob Bischofberger hat im Dezember als Hauswart / Mesmer seinen Dienst aufgenommen. Er verantwortet zusammen mit Claudia Jetzer die Häuser Grossacker, Stephanshorn und die Falkensteinstrasse.
Silvia Seipp hat im August als Organistin in Rotmonten angefangen.

Wir freuen uns, dass wir engagierte Mitarbeitende für unsere Kirchgemeinde gewinnen konnten. Bei ihren Aufgaben wünschen wir weiterhin alles Gute und viel Erfüllung.

Jubiläen
Im 2023 durften folgende Personen ein Dienst-Jubiläum feiern:

5 Jahre
Antje Klein (12. Februar)

10 Jahre
Christina Hegelbach (1. Januar)
Lukas Bolt (1. August)
Manuela Huber (12. August)
Bettina Ledergerber (12. August)

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
für ihre Treue und ihren Einsatz für unsere Kirchgemeinde.

Kirchliche Handlungen

Taufen	13
Darbringungen	2
Konfirmationen	26
Trauungen	3
Bestattungen	61
Eintritte in die evanglisch-reformierte Kirche	6
Austritte aus der evanglisch-reformierten Kirche	170
Anzahl der Gemeindeglieder	**6'393**



Liebe Kirchbürgerinnen, liebe Kirchbürger
Wir laden Sie herzlich ein zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung am **Freitag, den 26. April 2024, 19 Uhr in der evangelischen Kirche Heiligkreuz.** Die Kirchgemeindeversammlung beginnt mit einer kurzen Andacht.

Verhandlungsgegenstände

1. Wahl der Stimmzählerinnen / Stimmzähler
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2023
4. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
5. Antrag zur Jahresrechnung 2023
   - Verwendung des Rechnungsergebnisses
6. Antrag Festsetzung Steuerfuss
7. Antrag Budget 2024
8. Antrag Beleuchtung Heiligkreuz
9. Wahlen
10. Informationen und allgemeine Umfrage

Mit freundlichen Grüssen, die Kirchenvorsteherschaft

In das Versammlungsprotokoll kann ab 13. Mai 2024 während 14 Tagen in der Administration Einsicht genommen werden.

1	**Aktiven**	**31.12.2022**	**31.12.2023**
100001	Kasse	2'139.60	1'553.15
100105/6	Postkonto	168'224.32	177'056.03
100119-22	Konten Diakonische Projekte	34'528.02	80'923.87
100245	St.Galler Kantonalbank	406'585.18	130'972.62
100248/88	Mieterkaution en	4'007.10	9'007.10
100285	RB Mitgliedkonto	9'852.62	5'886.87
100293	St.Galler Kantonalbank Blätz-Werkstatt	1'045.58	2'254.21
102014	TWINT	1'880.76	3'482.09
102024/25	Vermögensmandat Raiffeisenbank	101'691.97	105'780.94
100	**Flüssige Mittel**	**729'955.15**	**516'916.88**
101101	Kontokorrent pol. Gemeinde	1'063'784.19	985'273.40
101102	Kontokorrent Zentralkasse	85'004.05	11'140.72
101201	Debitoren Kirchensteuer	33'218.27	173'517.61
101203	Übrige Debitoren	15'548.30	39'702.25
101207	Debitor Quellensteuer	6'183.65	10'812.65
101	**Total Guthaben**	**1'203'738.46**	**1'220'446.63**
102102	Anteilscheine	1'201.00	1'201.00
102205	Darlehen	0.00	13'617.00
102334	Bauland	1.00	1.00
102	**Total Anlagen**	**1'202.00**	**14'819.00**
103901	Transitorische Aktiven	25'342.80	58'093.02
103	**Total transitorische Aktiven**	**25'342.80**	**58'093.02**
10	**Total Finanzvermögen**	**1'960'238.41**	**1'810.275.53**
114	**Total Sachgüter (Liegenschaften/Mobiliar)**	**6'362'137.51**	**6'118'845.09**
	Siehe Anhang zur Jahresrechnung		
11	**Total Verwaltungsvermögen**	**6'362'137.51**	**6'118'845.09**
	Total Aktiven	**8'322'375.92**	**7'929'120.62**
	Aufwandüberschuss vor Verrechnung mit dem Eigenkapital	439'494.59	236'253.17
	Total Aktiven	**8'761.870.51**	**8'165'373.79**

2	**Passiven**	31.12.2022	31.12.2023
200004	Diverse Kreditoren	231'187.42	188'825.00
200101	Depotgelder	2'150.00	2'730.00
200103/04	Mieterkautionen	4'007.10	9'007.10
200911	Kreditor Kollekte	7'811.70	6'335.00
200	**Total laufende Verpflichtungen**	245'156.22	206'897.10
202136	Darlehen Raiffeisenbank	2'400'000.00	2'400'000.00
202	**Total mittel- und langfristige Schulden**	2'400'000.00	2'400'000.00
203901	Transitorische Passiven	113'813.97	90'612.32
203	**Total transitorische Passiven**	113'813.97	90'612.32
20	**Total Fremdkapital**	**2'758'970.19**	**2'697'509.42**
210	**Total Fonds**	1'866'606.59	1'878'087.80
211	**Total Legate**	425'903.70	430'162.75
212003	Rückstellungen für Investitionen/Anschaffungen	108'148.33	94'248.33
212004	Rückstellung Bau und Unterhalt	845'070.43	745'078.13
212018	Rückstellung für finanzielle Beiträge	84'147.77	86'758.45
212019	Arbeitgeber-Beitragsreserve	76'833.65	76'833.65
212	**Total Rückstellungen***	1'114'200.18	1'002'918.56
21	**Total Fonds / Legate / Rückstellungen**	**3'406'710.47**	**3'311'169.11**
229	**Eigenkapital**	2'596'189.85	2'156'695.26
	Ertragsüberschuss vor Verwendung des Rechnungsergebnisses	0.00	0.00
22	**Total Eigenkapital**	**2'596'189.85**	**2'156'695.26**
2	**Total Passiven**	**8'761'870.51**	**8'165'373.79**

	Aufwand	Rechnung 2023	Budget 2023	Budget 2024
30001	Besoldung Administration und Behörden	379'107.70	385'000.00	380'000.00
30103	Besoldung Kirchenmusik	321'505.45	330'000.00	310'000.00
30106	Besoldung Pfarrpersonen	819'359.95	860'000.00	860'000.00
30107	Besoldung soziale und diakonische Dienste	582'169.30	580'000.00	515'000.00
30108	Besoldung Fachlehrpersonen für Religion	428'237.26	450'000.00	430'000.00
30109	Besoldung Mesmerdienste, Raumpflege	314'068.90	330'000.00	350'000.00
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	386'404.00	391'500.00	386'000.00
30401	Personalversicherungsbeiträge	502'310.15	500'000.00	500'000.00
30501	Unfallversicherungsbeiträge	26'979.10	33'000.00	28'500.00
30502	Krankenversicherungsbeiträge	23'371.15	25'000.00	24'100.00
30601/2	Weiterbildung	14'722.00	35'500.00	35'500.00
30901	Übriger Personalaufwand	13'889.86	10'400.00	10'400.00
30	**Total Personalaufwand**	**3'812'124.82**	**3'930'400.00**	**3'829'500.00**
31001	Verwaltungsaufwand	169'481.31	188'400.00	190'400.00
31002	Kirchenbote	56'185.68	57'000.00	56'500.00
31101	Mobilien / Maschinen / kirchl. Zubehör	27'920.78	43'050.00	54'000.00
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	170'886.58	161'000.00	170'000.00
31301	Verbrauchsmaterial	39'432.70	39'500.00	39'500.00
31401-5	Baulicher Unterhalt	163'855.33	146'500.00	393'500.00
31501	Unterhalt Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV	14'268.35	22'000.00	22'000.00
31601	Mieten und Benützungskosten	41'584.80	42'700.00	42'700.00
31701-5	Auslagen Spesen	61'441.60	60'500.00	62'500.00
31707-80	Auslagen Veranstaltungen und Angebote	198'956.45	185'000.00	187'000.00
31784	Auslagen Diakonie und Seelsorge	13'129.02	15'000.00	15'000.00
31789	Auslagen Kirche Halden	110'386.44	122'550.00	146'000.00
31794	Auslagen Externe Gemeindeangebote	49'861.35	43'500.00	100'000.00
31796	Auslagen KOALA	37.65	2'500.00	2'500.00
31901	Übriger Sachaufwand	7'435.40	7'000.00	7'000.00
31	**Total Sachaufwand**	**1'124'863.44**	**1'136'200.00**	**1'488'600.00**
32.01/02	**Total Finanzaufwand Vermögen**	**36'269.40**	**31'500.00**	**41'000.00**
33.01	**Total Abschreibungen Verwaltungsvermögen**	**474'877.15**	**777'000.00**	**476'000.00**
33.02	**Total Abschreibungen Finanzvermögen**	**0.00**	**500.00**	**0.00**
34	**Total Zentralsteuern**	**628'888.50**	**626'000.00**	**629'000.00**
35	**Total Steuereinzugsprovision**	**105'599.05**	**105'500.00**	**105'600.00**
36	**Total finanzielle Beiträge**	**229'238.20**	**199'700.00**	**200'000.00**
38	**Total Kollekten**	**100'498.40**	**75'000.00**	**75'000.00**
	Übertrag	**6'512'358.96**	**6'881'800.00**	**6'844'700.00**

		Rechnung 2023	Budget 2023	Budget 2024
	Übertrag	**6'512'358.96**	**6'881'800.00**	**6'844'700.00**
39	**Einlagen in Fonds und Rückstellungen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
3	**Total Aufwand**	**6'512'358.96**	**6'881'800.00**	**6'844'700.00**
	Mehrertrag	0.00	0.00	0.00
	Gesamttotal	**6'512'358.96**	**6'881'800.00**	**6'844'700.00**
	Ertrag			
40	Steuern			
40002	Quellensteuern	71'074.85	50'000.00	50'000.00
40020	Kirchgemeinde- und Zentralsteuern St.Gallen	3'950'499.21	3'850'000.00	3'900'000.00
40021	Kirchgem.- und Zentralsteuern Wittenbach-Bernhardzell	1'050'106.66	1'100'000.00	1'050'000.00
40	**Total Steuern**	**5'071'680.72**	**5'000'000.00**	**5'000'000.00**
42001	Zinsen aus flüssigen Mitteln	8.63	0.00	0.00
42201	Zinsen/Erträge auf Anlagen des Finanzvermögens	24'890.64	23'000.00	25'000.00
42211	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens	5'134.21	0.00	0.00
42.01	**Total Vermögenserträge Finanzvermögen**	**30'033.48**	**23'000.00**	**25'000.00**
42701-3	Mieterträge	204'565.65	210'580.00	221'000.00
42.02	**Total Vermögenserträge Verwaltungsvermögen**	**204'565.65**	**210'580.00**	**221'000.00**
43101	Arbeitnehmerbeiträge	422'788.40	430'800.00	424'000.00
43401	Rückerstattung EO / Kinderzulagen / Unfall / KTV	42'937.90	0.00	5'000.00
43	**Total Rückerstattungen Personal**	**465'726.30**	**430'800.00**	**429'000.00**
45	**Total Steuereinzugsprovisionen**	**13'206.70**	**13'000.00**	**13'000.00**
48	**Total Kollekten**	**97'997.79**	**75'000.00**	**75'000.00**
49201	Entnahmen aus Fonds und Rückstellungen	150'621.32	375'000.00	379'000.00
49301	Legate / Gaben / Geschenke ohne Bestimmung	500.00	0.00	0.00
49401	Einnahmen für Kirchenbote	0.00	2'500.00	2'500.00
49502	Einnahmen für Alterssegment Familien & Kind	9'730.90	8'000.00	8'000.00
49401	Einnahmen für Jugendliche	7'991.85	8'000.00	8'000.00
49505	Einnahmen Alterssegment Erwachsene / KOALA	40'037.77	40'000.00	40'000.00
49506	Einnahmen Alterssegment Senioren	41'139.25	3'000.00	35'000.00
49601	Rückerstattungen Drittgemeinden	93'310.70	100'000.00	100'000.00
49701	Übrige und ausserordentliche Erträge	49'563.36	100'000.00	90'000.00
49	**Total übriger Ertrag**	**392'895.15**	**636'500.00**	**662'500.00**
4	**Total Ertrag**	**6'276'105.79**	**6'388'880.00**	**6'425'500.00**
	Mehraufwand	236'253.17	492'920.00	419'200.00
	Gesamttotal	**6'512'358.96**	**6'881'800.00**	**6'844'700.00**

1. Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze
Die Rechnungslegung erfolgt nach den Weisungen und Empfehlungen, die durch die Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen vorgegeben sind.

2. Bürgschaftsverpflichtungen
Bürgschaftsverpflichtungen seitens der Kirchgemeinde Tablat–St.Gallen gegenüber anderen Organisationen bestehen keine.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
Die flüssigen Mittel sind bei den ortsansässigen Banken und der Postfinance deponiert. Die Kontokorrent-Guthaben sind bei uns nahestehenden Organisationen vorhanden.
Die Geldanlagen sind bei der Postfinance, bei der Raiffeisenbank Wittenbach und der Finanzverwaltung der Stadt St.Gallen platziert.

4. Versicherungen
Für alle Kirchgemeinden erfolgen die Sach- und Personenversicherungen durch die Evang.–ref. Kirche des Kantons St.Gallen.

5. Baurechtsverträge
Mit dem Verein evanglische Pflegeheime St.Gallen (VEPH), dem Betagtenheim Halden und der Kantonalkirche bestehen Baurechtsverträge.

6. Änderungen gegenüber dem Vorjahr
Gegenüber dem Vorjahr sind keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen.

7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Ertragslage der Kirchgemeinde haben.

8. Versicherungs- und Bilanzwerte der Liegenschaften per Januar 2024

Liegenschaften		Versicherungswert	Bilanzwert
Grossacker	Kirchgemeindehaus und Glockenturm	5'835'000.00	1'793'006.46
Administration	mit Garagen	1'750'000.00	1.00
Halden	Kirche Anteil 1/2	1'892'500.00	99'107.20
	Pfarrwohnungen mit Garagen (Zeitwert)	793'000.00	1.00
Heiligkreuz	Kirche	7'720'000.00	117'693.43
	Gemeindezentrum mit Garagen	2'415'000.00	1.00
Rotmonten	Kirche	5'080'000.00	1.00
	Pfarrhaus	1'009'000.00	1.00
Stephanshorn	Kirchgemeindehaus inkl. Pfr.Whg. und Glockenturm	2'785'000.00	1.00
Wittenbach	Kirche	3'000'000.00	692'431.00
	Kirchgemeindehaus Vogelherd 16	3'850'000.00	3'416'600.00
Mobiliar			1.00
Total Sachgüter (Liegenschaften/Mobiliar)		**36'129'500.00**	**6'118'845.09**








Mittelflussrechnung		**Rechnung 2023**
	CHF	CHF
Ergebnis Berichtsjahr	-236'253.17	
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	474'877.15	
Buchgewinn Anlagen Finanzvermögen	-5'134.21	
Veränderung Rückstellungen	-113'892.30	
Entnahme Fonds und Legate	-36'729.02	
Einlage Fonds und Legate	5'343.00	
Brutto Cash Flow	**88'211.45**	
Veränderung Guthaben	-16'708.17	
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-32'750.22	
Veränderung laufende Verpflichtungen	-38'259.12	
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-23'201.65	
Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	**-110'919.16**	**-22'707.71**
KGH Grossacker, Sanierung/Umbau	-20'879.65	
KGH Vogelherd, Neugestaltung Eingang	-17'211.85	
Kirche Heiligkreuz, Beleuchtung/Kanalsanierung	-142'057.73	
KGH Heiligkreuz, Saal/Umgebung/Aussenbeleuchtung	-18'771.35	
KGH Stephanshorn, Ersatz Heizung/Sanierung	-18'764.15	
Kirche Wittenbach, Ersatz Flügel	-13'900.00	
Nettoinvestitionen Anlagen Finanzvermögen	5'134.21	
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	**-226'450.52**	**-226'450.52**
Veränderung Darlehen	-13'617.00	
Veränderung Fonds	48'210.23	
Veränderung Legate	4'259.05	
Veränderung Rückstellungen finanzielle Beiträge	-2'732.32	
Veränderung Mittel- und langfristiges Fremdkapital	0.00	
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	**36'119.96**	**36'119.96**
Veränderung flüssige Mittel		**-213'038.27**
Nachweis		
Flüssige Mittel per 01.01.2023		729'955.15
Flüssige Mittel per 31.12.2023		516'916.88
Veränderung Flüssige Mittel		**-213'038.27**

30 Personalaufwand

Einige personelle Wechsel haben niedrigere Ausgaben zur Folge.

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Folgende Investitionen für unsere Anlagen wurden abgeschrieben:

Gebäude	CHF
Kirche Halden	24'723.20
Kirche Heiligkreuz	24'365.30
Kirche Wittenbach	31'544.50
Kirchgemeindehaus Heiligkreuz	18'771.35
Kirchgemeindehaus Grossacker	170'296.80
Kirchgemeindehaus Stephanshorn	18'764.15
Kirchgemeindehaus Wittenbach	172'511.85
Mobiliar	13'900.00
Total	**474'877.15**

36 Beiträge

Aufgrund des Rechnungsergebnisses 2023 kann mit dem festgelegten Prozentsatz von einem Steuerprozent ein Betrag von CHF 202'867.23 verwendet werden. Die Differenz von CHF 5'343 (gerundet) wurde den Rückstellungen für finanzielle Beiträge zugewiesen und ist im Betrag «übrige Beiträge» enthalten. Ebenfalls in den übrigen Beiträgen enthalten sind Beiträge aus dem Fonds Alterssiedlung Heiligkreuz in der Höhe von CHF 23'600.

49 Übriger Ertrag

Der Fonds für Diakonie wurde mit CHF 13'129.02 belastet, um die laufenden Kosten für Klienten zu decken.
Durch die Fundraising-Aktivitäten konnten Erträge von CHF 8'220 für Konzerte generiert werden.

Beiträge aus Steuerprozent (1 %)	
Beiträge in der Gemeinde	30'409.25
Beiträge im Kanton	12'000.00
Beiträge in der übrigen Schweiz	23'500.00
Beiträge an Missionen und Entwicklungshilfe	130'000.00
Übrige Beiträge	33'328.95
Total Beiträge	**229'238.20**

Kollekten im Jahr 2022 Zusammenfassung:		
1.	Sonntags- und Spezialkollekten	52'424.92
2.	Kollekten für Diakoniefonds	4'047.62
3.	Kollekten für KOALA	3'007.28
4.	Kollekten für Warenkorb/K-Treff	4'666.92
5.	Kollekten für gemeindeeigene Aufgaben	8'073.80
6.	HEKS/Brot für alle*	4'400.00
	Total Kollekten	**76'620.54**
	HEKS/Brot für alle	**14'961.95**

* CHF 4'400 im Betrag enthalten

Für den Versand der Kampagne HEKS / Brot für alle wurden CHF 2'549.10 verwendet.

Bestattungskollekten im Ostfriedhof zugunsten der Altersheime Sömmerli, Wienerberg und des Vereins Evang. Pflegeheime St.Gallen

ergaben: **6'317.60**

Die detaillierte Übersicht über die Kollekteneinnahmen finden Sie unter: www.tablat.ch/downloads
Weitere Details können in der Administration eingesehen werden.

Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission an die ordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 26. April 2024.

Liebe Kirchbürgerinnen, liebe Kirchbürger

Gestützt auf Art. 21 der Kirchgemeindeordnung haben wir die Jahresrechnung 2023 sowie die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft geprüft.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass
- die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen. Die Bilanzsumme beläuft sich per Ende 2023 auf CHF 8'165'373.79 und das Eigenkapital beträgt vor Verlustausgleich CHF 2'156'695.26,
- ein Verlust von CHF 236'253.17 ausgewiesen wird,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses die gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der interne Bericht zu Händen der Kirchenvorsteherschaft beinhaltet die detaillierten Feststellungen und Empfehlungen. Die Geschäftsprüfungskommission macht sich über die ökonomische Entwicklung der Kirchgemeinde Sorgen. Es besteht ein strukturelles Defizit, welches einerseits jährlich zu einer Reduktion der Substanz und andererseits ohne Neuverschuldung zu einem Liquiditätsengpass führt. Wir empfehlen eindringlich, die in die Wege geleiteten Sanierungsmassnahmen konsequent umzusetzen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:
- die Rechnung für das Jahr 2023 zu genehmigen;
- der Kirchenvorsteherschaft, dem Präsidenten, unseren Pfarrpersonen, der Geschäftsführerin sowie den Angestellten und freiwillig Mitarbeitenden für den geleisteten Einsatz zu danken.

Die Geschäftsprüfungskommission

St.Gallen, 7. März 2024

Markus Brocker
Ralph Engel

Andrea Schori
Andreas Wieland

Anträge zur Jahresrechnung 2023
Die Details zur Jahresrechnung finden Sie in den vorangegangenen Seiten 18 – 21 sowie im Anhang und bei den Erläuterungen zur Jahresrechnung auf den Seiten 22 – 26.

Traktandum 5
Die Kirchenvorsteherschaft schlägt Ihnen vor, den Aufwandüberschuss von CHF 236'253.17 mit dem Eigenkapital auszugleichen.

Traktandum 6
Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt Ihnen, den unveränderten Steuerfuss von 25 % einschliesslich 3,1 % Zentralsteuer zu genehmigen.

Traktandum 7
Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt Ihnen, das Budget 2024 wie vorliegend zu genehmigen.

St.Gallen, 7. März 2024

Peter Graf, Präsident der Kirchenvorsteherschaft
Christina Hegelbach, Geschäftsführerin

An der KGV 2023 wurde über die Erneuerung der Innenbeleuchtung abgestimmt. In diesem Zusammenhang wurde festgehalten, dass die Kirchenvorsteherschaft (KIVO) prüfen soll, was mit der Altarbeleuchtung geschieht. Die Lichtinstallation wurde im Jahr 2005 bis 2007 durch die Firma Zwicker Licht und Bechtiger Wohnen ausgeführt. Damals ging es ausschliesslich um den Chorraum. Dieser sollte einladender/heller gestaltet werden. Die einzelnen Pendelleuchten sind so angebracht, dass jede Figur im Liner-Bild ein eigenes Licht bekommen hat. Diese Idee ist nachvollziehbar, sobald man am entsprechenden Punkt im hinteren Bereich der Kirche steht. Mit der aktuellen Umsetzung soll es in der gesamten Kirche «heller» werden (d.h. insbesondere soll die Lichtstärke in den Bankreihen und auf der Empore verbessert werden.) Dies geschieht mit den eigens dafür hergestellten Pendelleuchten.
Bis Anfang Dezember 2023 wurde die bestehende Beleuchtung, ohne Pendelleuchten, ersetzt. Um das Projekt abzuschliessen, muss geklärt werden, ob die kleinen Pendelleuchten im Altarraum bestehen bleiben oder nicht. Je nachdem müssen 6 oder 8 neue/zusätzliche Pendelleuchten hergestellt werden. Die Positionierung hängt ebenfalls von diesem Entscheid ab. Die Denkmalpflege, welches das Projekt begleitet, hat im September 2023 zur Situation wie folgt Stellung genommen: «Aus denkmalpflegerischer Sicht wäre klar ein modernes Lichtsystem als Ergänzung zur bestehenden Installation vorteilhafter. Das Konzept von Herrn Bechtiger nicht schmälernd und die Aufrüstung von Zwicker Licht ist nachvollziehbar, jedoch stimmig für ein gesamtheitliches Ergebnis wäre ein durchgehendes Lichtkonzept.



Chorraum vor der Neugestaltung im Jahr 2007

Die Seitenleuchten werden wieder ertüchtigt und bilden das Hauptelement. Neue Lichtinstallationen sollten sich als moderne Zutat bewusst dem unterordnen. Meines Erachtens wäre ein Rückbau der Altar- und Chorbeleuchtung eine Verbesserung, da die modernen Lichtsysteme dann auch untereinander nicht konkurrieren. Ziel ist es, ein stimmiges und ruhiges Bild zu schaffen, welches auch den praktischen Anforderungen genügt und die Architektur einbindet.»
Daher empfiehlt die KIVO den Rückbau der Altarleuchten. Es werden zwei zusätzliche Pendelleuchten angebracht (Ersatz im Chorraum). In diesem Fall wird der Gesamtbetrag um ca. CHF 14'000 steigen.
Bei einem Treffen mit Franziska Engel, Herrn Schönenberger (Initiant Berücksichtigung Chorraum an der KGV 2023), Herrn Bechtiger (ehemaliger Architikt) und Peter Graf konnten einige Anliegen konstruktiv besprochen werden.
Stellungnahme Herr Bechtiger:
«Im Jahr 2006 initiierte die Kirchenvorsteherschaft einen Wettbewerb zur Neugestaltung des Chorraums in der Evangelischen Kirche Heiligkreuz. Die Aufgabe bestand darin, den Raum vor der alten Kanzel aufzuwerten. Unter dem Motto «Nahe bei Gott, nahe bei den Menschen», sollte die Liturgie auf der Plattform vor der Kanzel verbessert werden.
Die Umsetzung der neuen Chorraumgestaltung erfolgte durch Andreas Bechtiger im Jahr 2007. Bei der Planung wurden sowohl der bestehende kulturell als auch denkmalpflegerisch wertvolle Teil der Kirche – wie die Kanzel, seitliche Sitzgelegenheiten und das Linergemälde –
in das neue Gestaltungskonzept integriert.
Der eingebuchtete Kanzelraum mit dem markanten Linerbild wurde auf die davor liegende Plattform und den Liturgieraum erweitert. Dies wurde durch eine Beleuchtung und einen roten Teppich erreicht.



Die Anordnung der Marmor-Natursteinbeleuchtung über der Rednerplattform wurde bewusst gewählt. Betrachter des Bildes, die sich auf der im Boden eingelassenen Messingplatte unter der Empore im Haupteingangsbereich befinden, sehen über jeder Person des Bildes ein Licht scheinen. Dies schafft einen direkten Bezug zum Gemälde, das unter dem Thema und Bibelsatz «In Christus war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen» gemalt wurde. Ähnlich einem Tisch unter einer Hängeleuchte, wird der Liturgieraum durch die Leuchten hell ausgeleuchtet und verstärkt die festliche Atmosphäre. Um den Kanzelraum mit dem Wandgemälde auf dem Plattformboden zusätzlich räumlich zu erweitern, wurde der rötlich bemalte Boden im mittleren Teil des Bildes auf die Plattform ausgeweitet. Die seitliche Reihenbeleuchtung wurde 2007 durch eine hellere Halogenbeleuchtung ersetzt, die die Kirche in warmem und hellem Licht erstrahlen liess.»

Zum jetzigen Zeitpunkt sind ausser den Pendelleuchten alle Leuchten ersetzt. Dabei konnte das Budget eingehalten werden.

Antrag:
Die Kirchenvorsteherschaft beantragt den Rückbau der Altarbeleuchtung. Als Ersatz werden zwei zusätzliche Pendelleuchten im Chorraum angebracht. Die Denkmalpflege begrüsst diese Umsetzung. Die Lichtgestaltung wird im gesamten Kirchenraum vereinheitlicht und damit beruhigt. Bei Rückbau wird ein Teil der bestehenden Pendelleuchten auf Wunsch dem Architekten übergeben und ein Teil bleibt für eine interne Verwendung in unserem Besitz.



Testinstallation Pendelleuchten; Die Farbgebung wird gemäss der denkmalpflegerischen Vorgabe umgesetzt.

1. Abgeordnete in die Synode
Anker Markus | 9010 St.Gallen
Bächtold Ueli | 9300 Wittenbach
Gerber Christian | 9000 St.Gallen
Gerig Margrit | 9000 St.Gallen
Hegelbach Christina | 9010 St.Gallen
von Heyl Johannes | 9010 St.Gallen
Huber Christine | 9016 St.Gallen
Klein Antje | 9000 St.Gallen
Schachtler Peter | 9016 St.Gallen
Weinhold Andrea, Pfrn. | 9000 St.Gallen
1 Sitz vakant

2. Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft
Graf Peter | 9016 St.Gallen
Kugler Waltraud | 9008 St.Gallen
Leng Andreas | 9300 Wittenbach
Möri Annina | 9008 St.Gallen
Müller Stefanie | 9300 Wittenbach
Piana Susette | 9000 St.Gallen
Schachtler Peter | 9016 St.Gallen
Waldburger Peter | 9016 St.Gallen
Wey-Brühlmann Jeannette | 9010 St.Gallen
Maag Renato* | 9000 St.Gallen
Müller Birke* | 9008 St.Gallen
Rau Thomas* | 9016 St.Gallen
Walt Hansueli* | 9010 St.Gallen
Weinhold Andrea* | 9016 St.Gallen

Hegelbach Christina | 9000 St.Gallen
Mit beratender Stimme

Franziska Engel | Schultze Anne
9000 St.Gallen
Aktuarinnen mit beratender Stimme

3. Geschäftsprüfungskommission
Brocker Markus | 9010 St.Gallen
Engel Ralph | 9010 St.Gallen
Schori Andrea | 9300 Wittenbach
Wieland Andreas | 9016 St.Gallen
1 Sitz vakant

* Die gewählten Pfarrpersonen gehören von Amtes wegen der Kirchenvorsteherschaft an.
** Nicht gewählte Pfarrpersonen nehmen Einsitz in der Kirchenvorsteherschaft mit beratender Stimme.

Weitere Kontaktadressen der Kirchgemeinde können jederzeit unter www.tablat.ch/kontakte eingesehen werden.

Impressum
Redaktionsteam
Peter Graf
Christina Hegelbach
Hansueli Walt

Redaktionsadresse
Evang.-ref. Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen
Falkensteinstrasse 40
9000 St.Gallen
www.tablat.ch

Weitere Informationen zu unserer Kirchgemeinde finden Sie auf unserer Website oder können Sie elektronisch anfordern unter 071 244 81 21

Bildnachweis

Rückblick 2023

Krippenspiel im Neudorf 5
Weekend mit Jugendlichen / Hansueli Walt 8

Personelles

Dank / Pixabay 14

Kirchliche Handlungen

Tag der Nachbarn Grossacker / Antje Klein 16

Amtsbericht

Bilder der Kirchen / M. Wenk, W. Kugler, P. Huesmann und weitere 23
Chorraum Heiligkreuz vor der Neugestaltung / Tablat 29
Chorraum Heiligkreuz mit Leuchten über Personen / Tablat 30
Testinstallation Pendelleuchten 2024 / LLAL 31

Umschlag

Familienferien Tablat / Musical Wittenbach / Freiwilligenausflug Wittenbach

